

ISSN 0340-4927

# TELMA

Berichte der  
Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde



2023

T E L M A	Band 53	Seite 1 - 232	Hannover, November 2023
-----------	---------	---------------	-------------------------

# Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Stilleweg 2, 30655 Hannover (Alfred-Bentz-Haus)

www.dgmtv.de

IBAN: DE90 2501 0030 0303 2003 01, BIC: PBNKDEFF

## VORSTAND

1. Vorsitzender: ANDREAS BAUEROCHSE, Stilleweg 2, 30655 Hannover  
2. Vorsitzender: JUTTA ZEITZ, Albrecht-Thaer-Weg 2, 14195 Berlin  
1. Schriftführer: HORST WEISSER, Rosengarten 1, 88410 Bad Wurzach  
2. Schriftführer: ANDREAS LECHNER, Seminarstraße 19b, 49074 Osnabrück  
Schatzmeister: ANN CHRISTIN SIEBER, Stilleweg 2, 30655 Hannover  
Schriftleitung der TELMA: SABINE JORDAN, Sveriges Lantbruksuniversitet (SLU), Box 7014, S-75007 Uppsala, VOLKER SCHWEIKLE, Ebertstraße 12A, 69190 Walldorf

## Sektions-Vorsitzende

- Sektion I: Geowissenschaften  
STEFAN FRANK, Thünen-Institut für Agrarclimaschutz, Bundesallee 50, 38116 Braunschweig  
NIKO ROßKOPF, Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Inselstraße 26, 03046 Cottbus
- Sektion II: Torf-Gewinnung und -Verwertung  
SILKE KUMAR, Moorgutsstraße 1, 26683 Saterland
- Sektion III: Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau  
JÜRGEN MÜLLER, Justus-von-Liebig-Weg 6, 18059 Rostock
- Sektion IV: Chemie, Physik und Biologie  
LYDIA RÖSEL, Albrecht-Thaer-Weg 2, 14195 Berlin,  
DOMINIK ZAK, Aarhus University, Vejløvej 25, DK-8600 Silkeborg
- Sektion V: Naturschutz und Raumordnung  
MICHAEL TREPEL, Kleiner Kuhberg 18-20, 24103 Kiel
- Sektion VI: Medizin und Balneologie – nicht besetzt
- Sektion VII: Landeskunde und Umweltbildung  
MICHAEL HAVERKAMP und JANNA GERKENS  
Emsland Moormuseum, Geestmoor 6, 49744 Geeste

## Beirat

- |                              |                               |                       |
|------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| GERFRIED CASPERS, Uetze      | MICHAEL EMMEL, Hannover       | JOSEF GRAMANN, Vechta |
| BERND HOFER, Altenberge      | GERD LANGE, Hannover          |                       |
| ECKHARD SCHMATZLER, Hannover | DIANA WEIGERSTORFER, Freiburg |                       |

## Redaktionsbeirat der TELMA

- |                    |                    |                     |
|--------------------|--------------------|---------------------|
| ANDREAS BAUEROCHSE | ANDRÉ-MICHAEL BEER | JOACHIM BLANKENBURG |
| ARTHUR BRANDE      | JÖRG GELBRECHT     | JÜRGEN GÜNTHER      |
| MICHAEL HAVERKAMP  | ADAM HÖLZER        | HEINRICH HÖPER      |
| HAGEN KNAFLA       | GERD LANGE         | VERA LUTHARDT       |
| AXEL PRECKER       | MICHAEL TREPEL     | JUTTA ZEITZ         |

Stand 28. November 2023

Schriftwechsel, der sich auf die TELMA bezieht, an SABINE JORDAN, E-Mail: jordan@dgmtv.de

TELMA	Band 53	Seite 207 - 208		Hannover, November 2023
-------	---------	-----------------	--	-------------------------

## Nationaler Geopark Emsland – Wasser · Moore · Megalithen

BERND HOFER und UWE CARLI

Die Zertifizierungskommission Nationale GeoParks der GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung hat auf ihrer Sitzung am 14. November 2023 in Kassel den Geopark Emsland als 19. Nationalen Geopark Deutschlands ausgezeichnet.

Geoparks sind Orte, in denen sich Erdgeschichte besonders gut erleben lässt. Sie zeigen auf, wie sich eine Landschaft geologisch entwickelt hat – aber auch, wie die Menschen, die dort leben, sie geprägt haben und weiterhin beeinflussen.

Aufgrund des postglazialen, ganzjährig humiden Klimas entwickelten sich in den letzten 10.000 Jahren die Moore des Emslandes. Durch das wärmere Klima und höhere Niederschläge entstanden in Senkenlagen sowie gewässerbegleitend Niedermoore. Auf diesen Standorten oder direkt über mineralischen Böden wuchsen Hochmoore auf, die sich zu großen Moorkomplexen zusammenschlossen und die in Deutschland ihresgleichen suchten.

Das Emsland bildet auch heute noch den Verbreitungsschwerpunkt für die deutschen Hochmoore. Der Geopark umfasst eine der ehemals moorreichsten Regionen Europas, in der innerhalb weniger Jahrzehnte eine nahezu flächendeckende und zugleich sehr einschneidende Veränderung von der Ur- zur Kulturlandschaft vollzogen wurde. Heute lassen sich die unterschiedlichen Moorkultivierungsmethoden an vielen Stellen im Emsland noch gut nachvollziehen. In Bereichen, in denen der Torf für industrielle Zwecke gewonnen wurde, wird durch Wiedervernässung ein neues Moorwachstum initialisiert. Die Dokumentation dieser Entwicklung vermittelt ein breites Bild der Chancen und Risiken für andere moorreiche Regionen.

Bereits im Jahr 2018 hatte man sich deshalb im Emsland entschlossen, die Entwicklung eines Geoparks voranzutreiben. Aufgrund der thematischen Ausrichtung des Geoparks Emsland mit dem Schwerpunktthema „Moor“ holte sich die Gesellschaft zur Förderung

des Emsland Tourismus mbH als Trägerin des Geoparks die fachliche Unterstützung der auf Moore spezialisierten Ingenieursgesellschaft Hofer und Pautz GbR aus Altenberge ins Haus.

Der Geopark Emsland präsentiert vor allem den jüngsten geologischen Zeitabschnitt, das Holozän und hat damit eine Herausforderung zu meistern: Moore, aber auch die Dünen- und Auenlandschaften sowie die mit imposanten Findlingen übersäten Moränenrücken, können selten mit Aufschlüssen aufwarten, wie dies aus anderen deutschen Geoparks bekannt ist. Die spektakulären Einsichten des Geoparks Emsland sind mit einer weiten Landschaft verbunden, die die Menschen seit jeher in ihren Bann gezogen hat. Dennoch können an einigen Dauerbodenprofilen interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Moore sowie in deren Kultivierung gegeben werden.

Heute ist die Bedeutung der Moore für den Klimaschutz in den Vordergrund der gesellschaftlichen Wahrnehmung gerückt. Über Jahrtausende wurden große Mengen an Kohlenstoff im Torf gespeichert und so das Klimagas Kohlendioxid der Atmosphäre entzogen. Mit der Entwässerung wurden aus diesen Kohlenstoffsenken wieder -quellen und gespeicherter Kohlenstoff als Kohlendioxid wieder in die Atmosphäre freigesetzt. Durch die Wiedervernässung der Moore werden diese Treibhausgas-Emissionen gestoppt, und auf lange Sicht soll wieder Torf akkumuliert werden.

Tiefer in die Erdgeschichte eintauchen kann man im Emsland aber auch, denn die Region ist das größte Erdölfördergebiet auf deutschem Festland. Die ergiebigen Lagerstätten des Emslandes wurden während der Kreidezeit vor rund 85 Mio. Jahren gebildet.

Anschriften der Verfasser:

Bernd Hofer  
Hofer & Pautz GbR  
Buchenallee 18  
D-48341 Altenberge  
E-Mail: hofer@hofer-pautz.de

Uwe Carli  
Nationaler Geopark Emsland  
Ordeniederung 1  
D-49716 Meppen  
www.geopark-emsland.de

Persönliche Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 40,- Euro, korporative einen von 150,- Euro, Studenten und Auszubildende auf Antrag 10,- Euro. Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. März des betreffenden Jahres auf das DGMT-Postbankkonto IBAN: DE90 2501 0030 0303 2003 01, BIC: PBNKDEFF zu überweisen.

Mitglieder erhalten die alljährlich herausgegebenen Bände der TELMA sowie die Beihefte zur TELMA gegen ihren Mitgliedsbeitrag.

Anträge auf Mitgliedschaft richten Sie bitte per E-Mail an [info@dgmtev.de](mailto:info@dgmtev.de).